

unabwehr stärken
Gebot der Stunde



heit ist nicht alles, aber alles ohne Gesundheit.“

anz ist vielen ein Begriff, erste Form davon basiert traditionellen, chinesischen. Dabei werden der Ener-sichtbar gemacht und even-lastungen, wie etwa Pilze-rgien, erkannt. Fragen wie-rgieräuber oder Blockaden-innen ebenso schlüssig ge-orden, wie „Warum Kinder-oder schwierig sind.“ Auch-nsystem lässt sich hervor-ärken – vor dem Winter ein- Thema. Ein Energiecheck-ela Rauscher zeigt schnell-zeitig, wo Belastungen und-ungen vorhanden sind.

Daniela Rauscher, Edlau-3860 Heidenreichstein,
1210 od. 0664/4405506
- 8-12 Uhr oder nach Ver-
g). Werbung

Bergfried der Ruine Kollmitz wurde erklommen

Exakte Datierung der einstigen Thayafestung mittels Resten von Eichenholz brachte interessante Ergebnisse

KOLLMITZ (kl). Für die exakte Altersbestimmung der Ruine Kollmitz, die seinerzeit aus strategischen Gründen direkt an einer malerisch gelegenen Thayaschlinge errichtet wurde, musste ein spektakulärer Einsatz auf dem Bergfried vorgenommen werden. Dieser älteste Teil der Ruine wurde in den letzten Wochen mit Seil und Kletterausrüstung von Bauhistoriker Mag. Ronald Woldron von außen untersucht, um Holz vom Dachstuhl und vom Wehgang zu bergen. Mittels der Dendrochronologie, einer Bestimmung des Alters des Holzes anhand der Klimakurve und der Jahresringe, kann das exakte Alter bis auf ein halbes Jahr genau festgestellt werden. Die exakte Datierung der Eichenholzreste des



Archäologische Arbeit mit viel Nervenkitzel war die Bergung der Holzstücke des Bergfrieds auf der Ruine Kollmitz.

Foto: Labenschulz

Bergfrieds ergab das Falljahr 1318. Ein quadratischer Wohnturm im hinteren Ruinenbereich konnte mit 1369 datiert werden. Der Wehrturm beim Eingang der Ruine wurde zirka 1450 errichtet. Auch die Frankbauten wurden datiert und hier stellte sich heraus, dass Kollmitz wohl unter Wolfgang von Hofkirchen in der Renaissance rund 1580 bis 1600 sein Erscheinungsbild erhielt und später barockisiert wurde. Der Obmann der Ruine Kollmitz, Erich Kerschbaumer, hat durch sein Bemühen um die regionale Geschichte wieder interessantes Wissen für jedermann/frau zugänglich gemacht. Für alle Freunde der Ruine ist ein Besuch auf der Homepage unter www.kollmitz.ambrosch.cc zu empfehlen.

**3 WUNDERSCHÖNE
BLOCKHÄUSER**

Mit dem Radl nach Waidhofen

Dobersberg ist Vorbild am „autofreien Tag“